

Inhaltsübersicht

Zur Einführung.....	1
<i>Teil A: Jhwh als Wetter- und Sonnengott</i>	<i>7</i>
<i>Kapitel 1: Jhwhs Herkunft aus dem Süden. Archäologische Befunde – biblische Überlieferungen – historische Korrelationen</i>	<i>10</i>
<i>Kapitel 2: Die Solarisierung des Wettergottes Jhwh</i>	<i>34</i>
<i>Teil B: Jhwh und das Leben/der Tod</i>	<i>73</i>
<i>Kapitel 3: Ausformungen der Grundkonstellation von Leben und Tod ...</i>	<i>76</i>
<i>Kapitel 4: Wohl und Heil im Diesseits. Segensvorstellungen in den althebräischen Inschriften</i>	<i>148</i>
<i>Kapitel 5: Die Psalterdoxologien. Entstehung und Theologie</i>	<i>166</i>
<i>Teil C: Jhwh und die Geschichte</i>	<i>195</i>
<i>Kapitel 6: Theohistorie. Prophetische und apokalyptische Geschichtstheologien</i>	<i>199</i>
<i>Kapitel 7: Gegenwart und Zukunft im Haggaibuch. Das dynamische Zeit- und Geschichtsverständnis von Hag 2,6–9.20–23 ..</i>	<i>235</i>
<i>Teil D: Jhwh und die Weisheit</i>	<i>249</i>
<i>Kapitel 8: Konsequente Erfahrungstheologie im Hiob- und Qoheletbuch ...</i>	<i>252</i>
<i>Kapitel 9: Die personifizierte Weisheit vorweltlichen Ursprungs von Hi 28 bis Joh 1. Ein traditionsgeschichtlicher Strang zwischen den Testamenten</i>	<i>279</i>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungen	XV
Zur Einführung	1
<i>Teil A: Jhwh als Wetter- und Sonnengott</i>	7
<i>Kapitel 1: Jhwhs Herkunft aus dem Süden.</i> <i>Archäologische Befunde – biblische Überlieferungen –</i> <i>historische Korrelationen</i>	10
I. Forschungsgeschichtliche Einleitung	10
II. Archäologische Befunde	14
1. Spätbronzezeitliche Fremdnamenlisten aus Ägypten	14
2. Šasu in der Araba	19
III. Biblische Überlieferungen	22
1. Die Textgruppe Ri 5, Ps 68, Hab 3 und Dtn 33	22
2. Der Hauptbeleg Ri 5,4f	24
IV. Historische Korrelationen	29
<i>Kapitel 2: Die Solarisierung des Wettergottes Jhwh</i>	34
I. Zur Fragestellung	34
II. Die Anfänge des Wettergottes Jhwh	37
III. Die religionsgeschichtlichen Voraussetzungen in Jerusalem und in der Levante	39
1. Vorisraelitische Sonnengötter in Jerusalem	39
2. Annäherungen und Kooperationen von Wetter- und Sonnengott	41
IV. Die Solarisierung des Wettergottes Jhwh – am Paradigma Jerusalem ..	43
1. Der Vorgang: Solarisierung Jhwhs	44
a) Der salomonische Tempel und sein Weihspruch (1Kön 8,53LXX)	44
b) Personennamen	47
c) Die Theophanieschilderung in Dtn 33,2	50

2. Das Profil: Solar transformierte Jhwh-Vorstellungen	51
a) Solare Profile Jhwhs während der Staatszeit in der Ikonographie	51
b) Solare Profile Jhwhs während der Staatszeit in atl. Texten	55
c) Ausblick auf solare Profile Jhwhs in exilisch-nachexilischer Zeit	60
V. Auswertung	66
1. Vorgang und Profil der Solarisierung	66
2. Hermeneutisch-theologische Anschlussreflexion: Zur theologischen Relevanz einer lebensweltlichen Metapher	69
<i>Teil B: Jhwh und das Leben/der Tod</i>	73
<i>Kapitel 3: Ausformungen der Grundkonstellation von Leben und Tod</i> ...	76
I. Die königszeitliche Idealvorstellung:	
Leben als von Jhwh gegebenes Wohlergehen im Diesseits	78
1. Die generelle Idealvorstellung	78
2. Eine Konkrektion: Prov 3	82
II. Eine grundsätzliche Problematisierung: Der vorzeitige Tod	87
1. Der vorzeitige Tod	87
2. Der vorzeitige Tod als Problem	89
3. Königszeitliche Ausgangspunkte im AT: Jhwhs Rettung aus dem chaotisch in die Lebenswelt einbrechenden vorzeitigen Tod	92
a) Religionsgeschichtliche Annäherung	93
b) Theologische Problemlosigkeit des vorzeitigen Todes und der Sterblichkeit in einem polytheistischen Kontext?	94
c) Älteste Problemkonstellationen des vorzeitigen Todes (Ps 18; 13; 30)	96
III. Zu den Vorstellungen postmortalen Existenz	
nach Ausweis der Bestattungskultur	102
1. Jungsteinzeitliches Beispiel: 'Ain Ghazal	103
2. Das königszeitliche Israel/Juda	105
a) Die Befundvielfalt	105
b) Konstanten und ihre Implikationen für die Vorstellungen postmortalen Existenz	106
IV. Ausweitungen in der mittleren und späten Königszeit:	
Jhwh-verdanktes Leben an der Todesgrenze – und darüber hinaus	109
1. Hîrbet el-Qom (Qom 3)	110
2. Ketef Hinnom (KHin 1–2)	111
V. Eine Verschärfung in der späten Königszeit:	
Jhwh allein als Verursacher des vorzeitigen Todes (Ps 88)	113
VI. Exilisch-nachexilische Radikalisierungen:	
Generelle Vergänglichkeitsklagen	119
1. Ps 39	119
2. Ps 90	121
VII. Eine fundamentale Umformung: Relativierung des Todes durch die alles bestimmende Gottesrelation (Ps 63)	123

VIII. Hellenistische Innovationen: Transzendierungen der Todesgrenze durch ein Leben nach dem Tod versus kritische Rückbesinnungen auf das gelingende Leben im Diesseits	126
1. Eingriff Jhwhs in die Scheol und Aufnahme in den Himmel	127
2. (Endzeitliche) Auferweckung der Toten	129
a) Erfahrungshintergrund und Auferweckungsvorstellungen in Texten (1ApcHen 22; Dan 12)	129
b) Niederschlag der Auferweckungsvorstellungen in der Bestattungskultur?	132
3. Eliminierung des Todes	134
4. Weiterwirken königszeitlicher Vorstellungen (Jes 38; Ps 102)	134
5. Kritische Rückbesinnungen: Die Akzeptanz der menschlichen Vergänglichkeit und das gelingende Leben im Diesseits	136
a) Qohelet (Qoh 3,16–22)	136
b) Sirach (Sir 41,3f)	140
6. Nachtrag: Hoffnung auf Unsterblichkeit (Sap 4,7–9)	141
IX. Zusammenfassung	142
1. Konstitutive Bindung des Lebens an Jhwh	142
2. Asymmetrie von Leben und Tod	143
3. Leben ist mehr als bloße Existenz	144
4. Fazit	146
<i>Kapitel 4: Wohl und Heil im Diesseits.</i> Segensvorstellungen in den althebräischen Inschriften	148
I. Zur Einführung	148
II. Die althebräischen Segensinschriften	150
1. Die Segensgrundkonstellation	151
2. Die althebräischen Segensinschriften	152
a) Kuntillet 'Ağrud	152
b) Ĥirbet el-Qom	155
c) Ketef Hinnom	157
III. Auswertung	160
1. Segensgehalt: Wohl und Heil im Diesseits	160
2. Der Segensgehalt innerhalb der Gesamtkonstellation	162
3. Kontingenzbewältigung durch Segen im Rahmen der altisraelitischen Diesseitsreligion(en)	163
<i>Kapitel 5: Die Psalterdoxologien.</i> Entstehung und Theologie	166
I. Entstehung der Psalterdoxologien	167
1. Der literarische Zusammenhang und Horizont	167
2. Einzelbeobachtungen zur Genese	169
a) Die Segensformel $\text{יְהוָה בְּרַחֲמָיו}$	170
b) Der Gott Israels	172
c) Die עֹלָם -Formel	173
d) Das doppelte Amen	175

3. Auswertung	177
a) Die literarischen Verbindungen	177
b) Redaktionsgeschichtliche Synthese	179
II. Theologie der Psalterdoxologien	184
1. Zur Konstellation der Segensdoxologien	185
2. Theologischer Ertrag: Die vom Tun-Ergehen-Zusammenhang unabhängige Segnung Jhwhs im historisierenden Buchablauf des Psalters	190
 <i>Teil C: Jhwh und die Geschichte</i>	195
 <i>Kapitel 6: Theohistorie.</i>	
Prophetische und apokalyptische Geschichtstheologien	199
I. Universale Theohistorie in der Apokalyptik und ihr prophetischer Hintergrund	199
1. Zum Phänomen	199
2. Zur Fragestellung	201
II. Prophetie und Apokalyptik: Forschungsgeschichtliche Vorbemerkungen und aktuelle Einsichten	202
1. Stationen der Forschungsgeschichte	203
2. Aktuelle Einsichten	204
III. Prophetische Geschichtstheologien	207
1. Jes 8: Ein theohistorisch gedeuteter Einzelvorgang	207
2. Von Am 8 bis Jes 65f: Stationen prophetischer Geschichtstheologien	211
a) Am 8: Der eschatologische Einsatz	211
b) Die priesterschriftliche Fluteröffnung: Eine protologische Rezeption außerhalb der Prophetie	214
c) Jes 65f: Frühapokalyptische Horizonterweiterung	217
3. Rückblick	219
IV. Apokalyptische Geschichtstheologien	219
1. 10-Siebt-Apokalypse: Universale Theohistorie in der Hoch-Apokalyptik	220
2. Wolkenvision: Zwei-Äonen-Lehre in der Spät-Apokalyptik	228
3. Rückblick	232
V. Auswertung	233
 <i>Kapitel 7: Gegenwart und Zukunft im Haggaibuch.</i>	
Das dynamische Zeit- und Geschichtsverständnis von Hag 2,6–9.20–23 ...	235
I. Die völkerweit verankerte Heilswende in Hag 2,6–9.20–23	236
1. Hag 2,6–9	236
2. Hag 2,20–23	238
3. Auswertung	240
II. Redaktionsgeschichtliche Folgerungen	242
III. Gegenwart und Zukunft: Die theologiegeschichtliche Entwicklung des Zeit- und Geschichtsverständnisses	245

<i>Teil D: Jhwh und die Weisheit</i>	249
<i>Kapitel 8: Konsequente Erfahrungstheologien im Hiob- und Qoheletbuch</i> ..252	
I. Zur theologiegeschichtlichen und erkenntnistheoretischen Verortung	254
1. Die theologiegeschichtlichen Orte und Kontexte innerhalb der Weisheit	254
2. Erkenntnisquellen der Weisheitstheologie	256
II. Konsequente Erfahrungstheologien	259
1. Die Erfahrung des zerbrochenen Tun-Ergehen-Zusammenhangs als Argumentationsbasis	259
a) Hiob	260
b) Qohelet	264
2. Die Folgen für die Gottesvorstellungen	266
a) Begrifflichkeit	267
b) Metaphern	268
c) Schöpfergott	269
d) Gottesfurcht bzw. unbedingte Gottesrelation	271
e) Kurzfazit	273
III. Anschlussüberlegungen	274
1. Diskursivität	274
2. Erfahrungstheologie	275
3. Ergebnis	277
<i>Kapitel 9: Die personifizierte Weisheit vorweltlichen Ursprungs von Hi 28 bis Joh 1.</i>	
Ein traditionsgeschichtlicher Strang zwischen den Testamenten	279
I. Zu Textauswahl und Fragestellung	280
II. Zur Personifizierung der Weisheit: Hintergründe und Ursachen	282
1. Traditionsgeschichtliche Hintergründe	282
2. Konkrete Ursachen	284
III. Der traditionsgeschichtliche Strang der personifizierten Weisheit vorweltlichen Ursprungs	285
1. Hi 28	285
2. Prov 8,22–31	292
3. Sir 24	298
4. 1ApcHen 42	304
5. Weitere frühjüdische Texte zur Weisheitsgestalt	307
6. Ausblick: Joh 1,1–18*	308
IV. Ergebnis	311
Literaturverzeichnis	313
Stellenregister (Auswahl)	355
Wortregister (Auswahl)	371

Autorenregister (Auswahl)	373
Namen- und Sachregister (Auswahl)	376